



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Literatur.

Alexander Petöfi's erzählende Dichtungen (1. Zauberbrunn, 2. Held Janos, 3. Wel der Narr) erschienen in neuer Uebersetzung von K. M. Kertbeny (München, Franz). Die echt poetische Natur des ungarischen Dichters ist auch in Deutschland gebührend gewürdigt; er hat von den meisten Romanciers unserer Tage den großen Vorzug, wirkliche Gestalten hervorzubringen, und seine Anschauungen sind nicht bloß bestimmt, sondern selbst reich. — Polska na Parnaste, ausgewählte Gedichte der Polen, ins Deutsche übersetzt von Heinrich Nitschmann, mit beigefügtem Originaltext (Danzig, Bertling). Schon der Seltenheit wegen hervorzuheben. — Victor Hugo's sämtliche poetische Werke. Deutsch von Ludwig Seeger (Stuttgart, Kieger). Der Uebersetzer ist schon durch frühere Unternehmungen rühmlichst bekannt; er hat auch diesmal seinen Ruf bewährt. Daß er an Stelle des Alexandriners den fünffüßigen Jambus gesetzt hat, ist eine Erleichterung, gegen die wir nichts einzuwenden haben. Die vier ersten Lieferungen enthalten das neueste vielleicht auch wunderlichste Werk dieses wunderlichen Dichters: la legende des siècles; eine Reihe von Romanzen, die den Fortschritt der Menschheit in der Weltgeschichte ausdrücken sollen, die aber im Grund nur phantastisch verzerrte Gebilde der erhigten Einbildungskraft enthalten. Daß Victor Hugo eine lebhaft und reiche Phantasie besitzt, mögen wir bis zu einer gewissen Grenze gern zugeben, aber Phantasie ohne gemüthlichen Inhalt und ohne die Schule des Verstandes, ja ohne angebornes Maß bringt doch immer nur Fragen hervor.

Unter den deutschen Originalien ziehn wir die „poetischen Fragmente von Drammor vor (Leipzig, Brockhaus), ihrer lebhaften Schilderung wegen; die übrigen Dichter: Ernst Scherenberg („Aus tiefstem Herzen,“ Berlin, Schindler); Margaretha Pilgram-Dahl (Frankfurt, Sauerländer); Ludwig Auerbach („Ballram von Meissenstein,“ Pforzheim, Flammer); Carl Förkert (Friedrich und Kette, Berlin, Sauvage) und Heinrich Zirndorf (Leipzig, Arnold), mögen uns vergeben, wenn wir es bei der bloßen Erwähnung bewenden lassen. — Unter dem Titel „die vier Jahreszeiten“ hat Hoffmann v. Fallersleben zweistimmige Kinderlieder herausgegeben. (Berlin, Enslin.)

Hallberger's Prachtausgabe der Classiker Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart in ihren Werken für das Pianoforte allein. Neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmaßes und Fingersatzes von Moscheles. Vollständig in circa 400 Notenbogen elegantester Ausstattung in halbmonatlichen Lieferungen, im Subscriptionspreis zu 1 Sgr. für den Musikbogen — Stuttgart, Hallberger. — Diese in jeder Hinsicht empfehlungswürdige Sammlung hat einen rüstigen Fortgang. Von Mozart sind 6 Sonaten erschienen, von Beethoven 14, von Haydn 4, von Clementi 5. Es ist für unsere musikalische Bildung von der größten Wichtigkeit, daß namentlich die beiden letztern, die mehr als billig in Vergessenheit gerathen sind, dem größeren Publicum wieder in Erinnerung gebracht werden: eine heilsame Reaction gesunden musikalischen Empfindens gegen moderne Zerrissenheit.

Herausgegeben von Gustav Freytag und Julian Schmidt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch

Verlag von F. V. Herbig — Druck von C. G. Esbert in Leipzig.